

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Versammlungsräume in der Altstadt
(Bürgerzentrum)**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Altstadt	14.10.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Haupt- und Finanzausschuss	17.11.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Gemeinderat	02.12.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Inhalt der Information:

In der Altstadt Heidelbergs stehen viele Versammlungsmöglichkeiten für Veranstaltungen von bürgerschaftlichen Initiativen, Vereinen oder Kulturschaffenden zur Verfügung. Die Situation wird insgesamt als ausreichend und vergleichbar mit anderen Stadtteilen bewertet. Es wird kein besonderer Handlungsbedarf gesehen.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 3		Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern
SOZ 3		Solidarität und Eigeninitiative, Selbsthilfe und bürgerschaftliches Engagement fördern
KU 1		Kommunikation und Begegnung fördern
		Begründung: Ein gutes Angebot an verfügbaren, kostengünstigen Versammlungsräumen fördert Kommunikation, kulturelles Leben und bürgerschaftliches Engagement.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. Anlass

Die SPD-Gemeinderatsfraktion hat mit Datum 16.09.2009 den Tagesordnungspunkt „Bürgerzentrum in der Altstadt“ beantragt. Zur Begründung wird ausgeführt:

*„Die Altstadt hat für ihre 11.000 BürgerInnen keinen größeren geeigneten Ort, an dem sie sich zu bezahlbaren Preisen treffen können:
Geeignete Räume im Rathaus können von der Bürgerschaft nicht angemietet werden, das Schmitthennerhaus wird nicht mehr an ‚Parteien und Bürgerinitiativen‘ vermietet, andere große Säle wie z. B. im Karlsruhbahnhof und Prinz Carl sind finanziell nicht leistbar. Viele Nebenzimmer in Gaststätten reichen nur für kleinere Veranstaltungen.“*

Die Antragsbegründung konzentriert sich auf die Angebotssituation an Versammlungsräumen. Die Vorlage greift daher nur dieses Thema auf. Ein Bürgerzentrum umfasst neben einem Versammlungsraum in der Regel weitere Angebote und Einrichtungen. Hierzu wird in der Antragsbegründung und daher auch in der Vorlage keine Aussage gemacht.

2. Übersicht über Versammlungsmöglichkeiten

Die Verwaltung hat das Angebot an Versammlungsräumen in und am unmittelbaren Rand der Altstadt recherchiert und in beiliegender Tabelle zusammengestellt (Anlage 1).

- Drei Versammlungsräume für 50 bis 70 Personen sind in Gaststätten der Altstadt ohne besondere Kosten oder Einschränkungen verfügbar.
- Weitere drei Versammlungsräume zwischen 30 und 50 Personen sind ebenfalls mietfrei aber mit gewissen Einschränkungen verfügbar.
- Größere Versammlungsräume zwischen 80 und 300 Personen können bei sechs Anbietern für ein bis drei Euro pro Sitzplatz angemietet werden. Zwei dieser Anbieter geben gewisse Einschränkungen im Hinblick auf die Inhalte der Veranstaltung an.

3. **Bewertung**

Das Angebot an Versammlungsräumen in der Altstadt deckt eine große Anzahl und Bandbreite unterschiedlicher Veranstaltungen ab. Bis zu einer Größe von 70 Personen gibt es mietkostenfreie Möglichkeiten. Für größere Veranstaltungen wird eine Kostenmiete verlangt, die mit anderen Stadtteilen vergleichbar ist. So werden zum Beispiel der große Saal im Bürgerzentrum Kirchheim oder die Säle im Gesellschaftshaus Pfaffengrund vom jeweiligen Stadtteilverein ebenfalls für ein bis zwei Euro pro Sitzplatz vermietet.

Die Verwaltung sieht daher keinen besonderen Handlungsbedarf.

gezeichnet

Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Übersicht über Versammlungsräume in der Altstadt Heidelberg